

7 / 3 RATENGRAT

Zur Jahrhundertwende lockte das markante Felsdreieck über dem Murtal die ersten Felsgeher an und auch heute ist der glatte feste Fels des RATENGRATES noch ein Zugpferd für viele Kletterer. Meist werden die gemäßigten klassischen Linien, die über schöne Platten und Schuppenrisse verlaufen, begangen. Die Wege sind oft nur an den wichtigen Stellen saniert, für die Risse sollte man mit einigen Keilen und Friends selbst sorgen. In den schwierigen Basisrouten geht es meist darum, gut zu stehen. Aufrichtprobleme mit Seit- und Unterzügen sind die Regel. Der glatte Fels hat aber keine schlechte Reibung, da er sehr sauber und kaum flechtig ist. Neben guten gibt es auch zweifelhafte Bolts, ein bedenkenloses Fallenlassen ist am Ratengrat nicht angesagt.

Nach Regenfällen ist darauf zu achten, daß die Risse meist noch nass sind, obwohl der Fels vom Murtal her schon trocken aussieht.